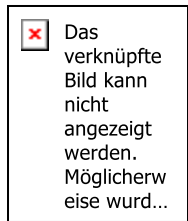


Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



Jugendhilfeausschuss

Niederschrift

über die 19. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 07.12.2022 im
Kreisausschusssaal, Am Nuthefließ 2 in 14943 Luckenwalde.

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr René Haase
Herr Uwe Schätzel
Herr Peter Borowiak
Frau Caterina Grüning
Frau Gritt Hammer
Frau Elisa Kaletta
Frau Juliane Thäter

Beratende Mitglieder

Frau Kirsten Gurske
Herr Jörn Kerlikofsky

Teilnehmer der Verwaltung

Herr Falko Lachmann
Frau Jeannette Müller
Frau Jennifer Stucki

Entschuldigt fehlten:

Ausschussvorsitzende

Frau Ria von Schrötter

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Maritta Böttcher
Herr Daniel Freiherr von Lützwow
Frau Heike Kühne
Herr Philipp Maaßen
Frau Katrin Witt
Frau Iris Wassermann

Beratende Mitglieder

Frau Claudia Ehrlich
Frau Katrin Kleinbauer
Herr Timo Klischan
Herr Olaf Lehnhardt
Frau Silke Mahr
Frau Bianca Naue
Frau Roswitha Neumaier
Frau Christin Sehmisch
Frau Antje Zienicke

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 17:45 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Wahl eines/einer weiteren stellvertretenden Vorsitzenden
- 2 Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 19.10.2022
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 6 Mitteilungen der Vorsitzenden
- 7 Mitteilungen der Verwaltung
Beschlussvorlagen
- 8 Haushaltssatzung 2023 6-4878/22-I
- 9 Prioritätenliste der investiven Maßnahmen 2023 6-4879/22-I
- 10 Zuständigkeit für die Entscheidungen über die Art und Höhe der Förderung der freien Jugendhilfe durch Zuwendung 6-4919/22-II
- 11 Überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen 2022 in den Produktkonten 363300 (Hilfe zur Erziehung, Aufwendungen für Heimunterbringung) sowie 363430 (Eingliederungshilfe, Aufwendungen für ambulante Leistungen und Aufwendungen für Leistungen in Einrichtungen) 6-4912/22-II

Öffentlicher Teil

TOP 1

Wahl eines/einer weiteren stellvertretenden Vorsitzenden

Herr Lachmann, Leiter des Jugendamtes, informierte, dass sich sowohl die Vorsitzende des Ausschusses, Frau von Schrötter, und deren Stellvertreterin, Frau Böttcher, für die Sitzung entschuldigt haben.

Die Leitung obliegt nunmehr dem ältesten, stimmberechtigten Mitglied des Ausschusses. Von den anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern ist dies Herr Peter Borowiak. Herr Lachmann fragt Herrn Borowiak, ob er die Sitzungsleitung übernehmen würde. Herr Borowiak bestätigt dies. Herr Lachmann fragt die Anwesenden, ob sie mit dieser Verfahrensweise einverstanden sind.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Herr Borowiak übernimmt die Leitung für die 19. Sitzung des Jugendhilfeausschusses.

TOP 2

Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Borowiak eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmenden. Die vorliegende Tagesordnung wird bestätigt.

TOP 3

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 19.10.2022

Es liegt noch keine Niederschrift vor, diese wird nachgereicht.

TOP 4

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Besucher anwesend.

TOP 5

Anfragen der Ausschussmitglieder

Frau Hammer fragt, ob es eine Resonanz zur Ausschreibung Tagesmütter gegeben hat. Herr Lachmann teilte mit, dass es keine Interessenten gab. Nach Ende der Ausschreibungsfrist hat sich eine Kommune gemeldet, mit der derzeit Nachverhandlungen geführt werden.

TOP 6

Mitteilungen der Vorsitzenden

Es gibt keine Mitteilungen.

TOP 7

Mitteilungen der Verwaltung

Herr Lachmann informierte, dass der Geschäftsbericht der Jugendberufsagentur (JBA) mit dem Protokoll an alle Ausschussmitglieder versandt wird. Es gab hierzu eine entsprechende Bitte.

Beschlussvorlagen

TOP 8

Haushaltssatzung 2023 (6-4878/22-I)

Eine Einführung in den Haushalt durch den Kämmerer kann nicht erfolgen, da dieser an dem heutigen Ausschuss nicht teilnehmen kann.

Frau Müller informierte, dass sie mit einer Power-Point-Präsentation bereits ausführlich in der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 19.10.2022 informiert hat.

Informationen zum Bereich Jugendhilfe sind im vorliegenden Haushaltsentwurf auf den Seiten 106 bis 108 (Vorbericht) und ab Seite 819 (Produktbeschreibungen) zu finden.

Herr Borowiak fragt, ob die 1,5 % Kostensteigerungen für den Personalbedarf ausreichen.

Frau Müller antwortet, dass dies eine angenommene Kostensteigerung ist. Bei höheren Tarifabschlüssen, die ja nicht bekannt sind, muss nachgesteuert werden. Planansätze werden im Sommer ermittelt. Hier wird von einer Steigerung der Kosten in Höhe von 10 % zum Vorjahr ausgegangen. Bei höheren Kosten, die vorher nicht vorausschaubar sind, müssen 2023 zeitnah überplanmäßigen Ausgaben angemeldet werden.

Frau Gurske ergänzte, dass ein striktes Controlling wichtig ist, um Kostensteigerungen im Blick zu behalten. Es besteht immer ein Haushaltsrisiko durch Preissteigerungen, die nicht immer vorhersehbar sind.

Der Beschluss wird zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Kreistag Zustimmung.

TOP 9

Prioritätenliste der investiven Maßnahmen 2023 (6-4879/22-I)

Frau Müller verwies auf die Seite 6 der Vorlage. Für die Kinder-, Jugend- und Familienhilfe wurden 73.200 € eingeplant. 50.000 € sind für die Anschaffung einer Kita-Software bestimmt, der Rest für notwendige Ausstattungsgegenstände.

Der Beschluss wird zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Kreistag Zustimmung.

TOP 10

Zuständigkeit für die Entscheidungen über die Art und Höhe der Förderung der freien Jugendhilfe durch Zuwendung (6-4919/22-II)

Herr Lachmann informierte, dass mit dieser Vorlage eine Rechtssicherheit für die Verwaltung hergestellt wird und viele Einzelbeschlüsse durch den Jugendhilfeausschuss abgewendet werden. Betroffen sind ausschließlich Zuwendungen, die durch Zuwendungsrichtlinien geregelt werden. Der Jugendhilfeausschuss kann sich im Einzelfall die Entscheidung in eigener Zuständigkeit vorbehalten. Zum Jahresende wird der Jugendhilfeausschuss in Form einer Übersicht über die Entscheidungen des laufenden Jahres informiert.

Frau Kaletta bittet um Nennung von Beispielen:

Herr Lachmann nennt hier die Bewilligungen für Familienzentren und für die Produktionsschule. Mit dieser Verfahrensweise können auch einzelne Bescheid zusammengefasst werden.

Frau Hammer bittet darum, im Zuwendungsrecht Lösungen zu finden, die die Bearbeitung vereinfachen. Darüber hinaus bittet sie um Informationen zum Jahresende an die Träger, da Zuwendungen oftmals auch für den Abschluss von Arbeitsverträgen ausschlaggebend sind.

Frau Gurske sieht mit der Beschlussfassung zum Haushalt 2023 im Kreistag die Möglichkeit, die Träger bis zum Jahresende zu informieren, da dann die Summen der Richtlinie als bestätigt gelten.

Herr Lachmann wird dieses Problem mitnehmen.

Herr Borowiak fragt, ob die Entscheidung zu 100 Prozent bei der Verwaltung liegt. Herr Lachmann beantwortet dies grundsätzlich mit Ja, aber in Zweifelfällen wird der Jugendhilfeausschuss befragt. Auch in der Umkehr besteht für den Ausschuss die Möglichkeit, einen Antrag zu stellen, um einbezogen zu werden.

Die bisherige Höchstsumme von 180.000 € wurde auf eine Obergrenze von 250.000 € angehoben. Dies beruht sich auf eine qualifizierte Schätzung.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

Der Jugendhilfeausschuss überträgt, im Rahmen der durch den Kreistag zur Verfügung gestellten Mittel, die Zuständigkeit für die Entscheidungen über die Art und Höhe der Förderung der freien Jugendhilfe durch Zuwendung bis zu einem Zuwendungsbetrag pro Bescheid von 250.000 Euro an die Verwaltung des Jugendamtes.

Betroffen sind ausschließlich Zuwendungen, die durch Zuwendungsrichtlinien geregelt werden. Der Jugendhilfeausschuss kann sich im Einzelfall die Entscheidung in eigener Zuständigkeit vorbehalten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

TOP 11

Überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen 2022 in den Produktkonten 363300 (Hilfe zur Erziehung, Aufwendungen für Heimunterbringung) sowie 363430 (Eingliederungshilfe, Aufwendungen für ambulante Leistungen und Aufwendungen für Leistungen in Einrichtungen) (6-4912/22-II)

Frau Müller informierte, dass die Aktualisierung im Beschluss darauf zurückzuführen ist, dass ein großer Teil aus eigenen, nicht verbrauchten Haushaltsmitteln in 2022, des Dezernates II gedeckt werden kann. Insgesamt müssen somit lediglich 650.000 € über den Kreishaushalt gedeckt werden.

Frau Hammer regte an, mit den Trägern ins Gespräch zu kommen, wo die
Betreuungsbedarfe liegen, um so viel Betreuung wie möglich im Landkreis zu belassen.
Wenn die Träger die Bedarfe kennen, könnten sich ggf. die Träger auch darauf einstellen.
Hilfen außerhalb des Landkreises sind oftmals deutlich teurer.
Herr Lachmann verwies auf die Wirtschaftlichkeit. Es gibt teilweise nur sehr wenige Fälle, für
die eine Betreuung im Landkreis nicht vorgehalten wird.
Herr Lachmann nimmt die Anregung von Frau Hammer mit und wird mit den Trägern
Gespräche im Rahmen der AG 78 führen. Frau Gurske unterstützt dies.
Die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Kreistag Zustimmung.

Luckenwalde, den 16. Dezember 2022

Borowiak
Stellv. Vorsitzender des Ausschusses

Glasmacher
Protokollführung